

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896**

44 (13.2.1896) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 44. Drittes Blatt. Donnerstag den 13. Februar

1896.

## Gewerbegericht der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe als Einigungsamt.

Den Zustand der Arbeiter der Firma Rupp & Moeller hier betreffend.

Nachdem die Arbeiter der Firma Rupp & Moeller in Folge eingetretener Mißbilligkeiten in Ausstand getreten sind und nachdem sowohl die Arbeiter als die Firma Rupp & Moeller die Thätigkeit des Gewerbegerichts als Einigungsamt angerufen haben, erging auf gepflogene Verhandlung vom 7. d. Mts. folgender

### Schiedsspruch:

1. von den durch die Firma Rupp & Moeller entlassenen Arbeitern werden die Arbeiter Groß, Simon, Armann, Eberschwein alsbald wieder in Arbeit eingestellt.  
Die Arbeiter Brannath und Leicht erhalten einen Betrag, welcher ihrem bisherigen zweimonatlichen Lohne entspricht, baar ausbezahlt, treten aber aus dem Geschäft aus.
2. Sämtliche Arbeiter nehmen die Arbeit alsbald wieder auf;
3. die in diesem Winter stattgehabte Lohnminderung um 5% hat, entsprechend der schon vor Einleitung des Einigungsverfahrens getroffenen Uebereinkunft der Beteiligten, in Wegfall zu kommen;
4. alsbald nach Wiederaufnahme der Arbeit werden zwischen der Firma Rupp & Moeller und den Vertretern der Arbeiter Verhandlungen über einen neuen Lohnarif eingeleitet; als Vertreter der Arbeiter haben für jede Geschäftsbranche drei von den Arbeitern zu wählende Arbeiter aufzutreten.

Gemäß §. 63 des Gesetzes, betr. die Gewerbegerichte vom 29. Juli 1890, wird dies mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß sich die Beteiligten dem Schiedsspruche unterworfen haben.  
Karlsruhe, den 10. Februar 1896.

Der Vorsitzende:  
Boeckh.

Die Beisitzer:  
J. Barth, E. Feldmann, W. Sempel, B. Lappert.

## Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister

E. G. mit unbeschränkter Haftpflicht Karlsruhe i. B.

Bilanz per 31. Dezember 1895.

	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ
An Waaren-Conto . . . . .	21 658	58	Per Geschäftsanteils-Conto . . . . .	15 000	—
„ Debitoren- u. Creditoren-Conto . . . . .	6 086	92	„ Genossenschafts-Conto . . . . .	3 991	08
„ Utensilien-Conto . . . . .	317	45	„ Bank-Conto . . . . .	8 188	20
„ Haus-Conto . . . . .	1 966	97	„ Reservefond . . . . .	1 888	98
„ Kassa-Conto . . . . .	118	60	„ Hilfsreservefond . . . . .	280	26
			„ Bau-Conto . . . . .	800	—
	30 098	52		30 098	52

Stand der Genossenschaft . . . . . 8  
Ab- und Zugang . . . . . —  
verbleiben 8 Genossen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1896.

Der Vorstand.

Noos, Bausbad, Stöckle.

### Vorschuss.

Neue und gebrauchte Sachen in allen Arten Möbeln und Betten sowie sonstigen Fahrnissen, Garderoben und Waaren übernehme jederzeit zum Verfertigen oder commissionsweisen Verkauf und gebe auf Wunsch Vorschuss darauf.

L. Haas, Auktionsgeschäft,  
Kronenstraße 22.

Berghausen.

### Fasel-Verkauf.

Die Gemeinde Berghausen läßt am Mittwoch den 19. Februar d. J. einen fetten Rindsfasel versteigern.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr im Hofe des Faselhalters.

Berghausen, den 12. Februar 1896.

Gemeinderath:  
Wagner.

### Wohnungen zu vermieten.

\* Akademiestraße 39 ist auf 23. April ein Zimmer mit Küche, freundlich gelegen, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, eine Stiege hoch.

\* Bahnhofstraße 86 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

\* Belfortstraße 17 sind im 2. Stock des Hinterhauses 2 freundliche Zimmer nebst Keller und Holzstall auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres im Laden.

\* 21. Klauprechtstraße 8 im Neubau ist die Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern mit Zugehör, sowie im 5. Stock 2 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Lützenstraße 2, parterre.

\* Lessingstraße 6 ist die Hochparterrewohnung per 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Lessingstraße 6 sind im Kniestock 2 Mansardenzimmer mit Küche und Keller u. auf 1. oder 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

\* 21. Ludwig-Wilhelmstraße 10 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Speisekammer und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten, ebenso eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör. Zu erfragen parterre.

\* Morgenstraße 27 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Glasabfluß und Keller an ruhige Leute auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

\* Rudolfsstraße 10 ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

\* Soffienstraße 71 ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* Waldstraße 38 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 23. April an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch links.

\* Wielandstraße 24 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Keller auf 1. oder 23. April zu vermieten. Zu erfragen Wielandstraße 24 im im Laden. Daselbst wird ein braves Mädchen für häusliche Arbeiten auf Ostern gesucht.

\* Eine schöne, geräumige Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist wegen Wegzug auf 1. März zu vermieten. Näheres Werderstraße 21 im 4. Stock des Seitenbaues.

### Herrschaftswohnung.

\* Friedenstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichlichem Zugehör, auf April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausbesitzer.

### Klauprechtstraße 10.

nabe der verl. Karl- und Hirschstraße, ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

### Laden zu vermieten.

31. Bähringerstraße 60 (nicht 60a oder b) ist ein großer, heller Laden mit zwei Schaufenstern, anstoßendem Zimmer, Küche, Speicher und großen Magazinräumen sogleich oder auf April zu vermieten.

### Wohnungs-Gesuche.

\* Auf 1. oder 15. März wird eine Wohnung von 1-2 Zimmern zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. 1206 an das Kontor des Tagblattes.

\* 21. Gesucht auf 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern und Zugehör (Bahnhofstadtteil ausgeschlossen). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1211 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

21. Im westlichen Stadtteil (Kaiser-Allee oder Nebenstraßen) wird per 15. März eine Wohnung von 2-3 Zimmern von einem kinderlosen Ehepaar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1208 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Es wird eine Wohnung im westlichen Stadtteil innerhalb der Thore, mit Gas und Wasser, auf 1. oder 23. April gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 1210 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Zimmer zu vermieten.

\* 21. Ein Zimmer mit Kost ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 9, im 2. Stock des Hinterbaues.

\* Werderstraße 58 ist im 2. Stock ein gut möblieres Zimmer sogleich oder auf später an einen soliden Herrn zu vermieten.

31. Ein möblieres Zimmer ist mit Pension an ein solches Fräulein sofort zu vermieten. Näheres Ludwigsplatz 57.

\* Waldstraße 81 ist im 3. Stock ein möblieres sowie auch ein unmöblieres Zimmer sofort oder später zu vermieten.

\* Zwei sehr hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Werderplatz, 25, eine Treppe hoch.

\* Akademiestraße 39 im Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist auf 1. März ein freundliches, nach der Straße gehendes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

\* Ein gut möblieres Zimmer, parterre, nach der Straße gehend, ist sofort an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Zu erfragen Grenzstraße 26, parterre.

\* Schützenstraße 73 ist ein unmöblieres Mansardenzimmer mit Kochofen sogleich an eine ordentliche Person zu vermieten. Daselbst ist ein Klavier, für Anfänger passend, ganz billig zu verkaufen. Näheres parterre.

\* Kaiserstraße 32, nächst der Adlerstraße, eine Treppe hoch, ist ein gut möblieres Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

\* Ein gut möblieres Zimmer ist auf den 1. oder 15. März mit ganzer Pension zu vermieten; daselbst können noch einige Herren guten Mittag- und Abendtisch erhalten: Bürgerstraße 21, 2. Stod.

**Möblierte Zimmer zu vermieten** mit oder ohne Salon in gesunder, freier Lage. Näheres Göthestraße 4. \*3.1.

\* Kaiserstraße 32, eine Treppe hoch, gut möblieres, zweifelhafte Zimmer, nach der Straße gehend, per 15. d. Mts. zu vermieten. Näheres daselbst.

**Pension-Anerbieten.**

\* Zwei anständige Mädchen finden sofort Kost und freundliche Wohnung: Waldbornstraße 51 im 4. Stod rechts.

**Stallung.**

2.1. Eine Stallung für 4 Pferde, Heuspeicher und Burschenzimmer ist auf 1. März zu vermieten. Näheres zu erfragen Waldstraße 73, parterre.

**Zimmer-Gesuche.**

\* Ein Fräulein sucht auf 15. Februar ein einfach möblieres Zimmer. Adresse unter Nr. 1201 find im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Per 1. März wird in der Nähe des Hauptbahnhofes ein möblieres Zimmer in besserer protekt. Familie gesucht, event. mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1203 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Ein großes oder zwei kleinere, gut möblierte Zimmer mit 2 Garnituren in gutem, ruhigem Hause, im West- oder Mittelstadtteil oder vor dem Durlacherthor, mit oder ohne Pension sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1195 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Dienst-Anträge.**

Zum sofortigen Eintritt wird eine gewandte, tüchtige Köchin gesucht, welche mit der Restaurationsküche vertraut ist und nebenbei häusliche Arbeiten versteht. Zu erfragen Kreuzstraße 37, parterre.

\* Ein einfaches, kräftiges Mädchen, welches gut waschen und häusliche Arbeiten verrichten kann, wird für sofort gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 2 im Laden.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht, wird wegen Ertrankung des jetzigen Mädchens auf sofort gesucht. Näheres Kaiserstraße 42, zwei Treppen hoch.

\* Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, waschen, pugen und bügeln kann, wird sofort gesucht: Kriegstraße 3a im 3. Stod links.

\* Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Küchenmädchen finden sofort Stellen durch Frau Ida Kuhlenthal, Bähringerstraße 72.

\* Ein ordentliches, einfaches Mädchen findet sogleich sehr gute Stelle. Näheres Bahnhofstraße 26, parterre.

2.1. Stellen finden auf 1. April: perfekte Köchinnen und Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, sowie Zimmermädchen. Gute Zeugnisse erwünscht. Das Nähere Stefanienstraße 47 im Laden bei Frau Meier.

**T.** Ein besseres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen findet bei einer feinen Herrschaft bei hohem Lohn sofort sehr gute Stelle. Näheres durch R. Tröster, Kreuzstraße 17.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein anständiges Mädchen vom oberen Schwarzwald, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Eintritt jederzeit. Näheres Kronenstraße 46 im 2. Stod des Hinterhauses.

3.1. Für ein junges Mädchen aus Lausanne, welches etwas deutsch kann, wird Stellung zu Kindern gesucht. Nähere Auskunft wird erteilt: Hebelstraße 15, eine Treppe hoch.

**C.** Eine gute Köchin, welche auch Hausgeschäfte mitbesorgt und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf 1. März u. ebensolche auf's Ziel (1. April), sowie ein gutes Zimmermädchen und ein besseres Kinderädchen, auch solche, welche der franzöf. Sprache mächtig sind und gute Zeugnisse besitzen. Näheres erteilt Frau Kast, Waldstraße 29.

**T.** Ein jüngeres Mädchen, fremd hier, welches etwas serviren kann und Zimmerarbeiten übernimmt, sucht sofort Stelle. Näheres durch R. Tröster, Kreuzstr. 17.

**M.** Ein geübtes Mädchen, welches im Kochen sowie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle auf sofort durch Frau Morrkopf, Kaiserstraße 32.

**Auf gute II. Hypothek**

sind M. 18000 — und M. 40000. — per 1. resp. 23. April d. J. auszuliehen. Offerten unter Nr. 1209 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Vermittler ausgeschlossen.

**Commis,**

welcher stenographiren kann und der französischen und englischen Sprache mächtig ist, für ein Fabrikgeschäft gesucht. Offerten sind unter Nr. 1198 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Schneider-Gesuch.**

Suche für sofort tüchtige Arbeiter für Großstücke und Westen.

A. Berwanger, Kaiserstraße 169.

**Anstalt für Arbeitnachweis**

Karlruhe, Hebelstraße 23, Telephon 282.

**Stellen finden:**

Bäder, Blechner, Buchbinder auf Kundenarbeit, Friseur, Holz- und Eisendreher, Kübler, Küfer ausw., ältere Schlosser auf Bau und Geländer auswärts, Fell-, Feuer-, Hufe-, Jung-, Wagen- und Kesselschmiede für hier und auswärts, Schneider auf Maagarbeit, Schreiner auf Bau und Möbel auswärts, Schuhmacher, Sattler hier und ausw., Sattler und Tapeziere auswärts, Steinbruder, jüngere, auswärts.

**Lehrstellen finden:**

Bäder, Blechner, Buchbinder, Glaser, Dreher, Maler, Messerschmiede, Posamentiere, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schreiner, Schuhmacher, Tapezier.

**Stellen suchen:**

Anstreicher, Bierbrauer, Buchbruder, Conditor, Gärtner, Glaser, Koch, Küfer, Schlosser, Schneider, Schriftseher, Steinbauer, Tapeziere, Zimmermann, Hausburschen, Haus-, Herrschafts- u. Büreaubdiener, Ausläufer, Hausburschen, Kutscher, Fuhrknechte, Fabrikarbeiter, Feizer, Tagelöhner, Erbarbeiter.

**Weibliches Dienstpersonal**

jeder Art wird durch die Anstalt vollständig kostenfrei vermittelt.

NB. Bei schriftlichen Anfragen bittet man Postkarte mit Rückantwort zu verwenden.

**Stellen-Anträge.**

\* Für sofort oder später werden ein Kutscher und ein Fuhrknecht gesucht. Näheres Waldbornstr. 20 im Hinterhaus.

\* 2.1. Für ein Feuerversicherungsbüreau wird ein mit den einschlägigen Arbeiten vertrauter junger Mann per März zu engagiren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 1206 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Eine tüchtige Köchin**

wird auf 15. Februar oder 1. März gesucht im Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

**Küchenmädchen.**

\* Ein fleißiges Küchenmädchen wird gegen hohen Lohn gesucht: Kaiserstraße 142.

**Kellnerinnen.**

**C.** Zwei gewandte jüngere Kellnerinnen finden für hierher und in die Pfalz sehr verdienstreiche Stellen zum sofortigen Eintritt durch Frau Kast, Waldstraße 29.

**Lehrling**

mit schöner Handschrift auf das Bureau einer General-Agentur event. gegen kleine Vergütung gesucht. Stenograph bevorzugt. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1197 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Lehrling-Gesuch.**

Ein braver, fleißiger Junge mit den nöthigen Schulkenntnissen findet in unserem Manufaktur- und Weißwaaren-Geschäft alsbald Lehrstelle.

Gebrüder Faber, Ecke der Kaiserstraße und Marktplatz.

**Ein kräftiger Junge** welcher die Schlosserei gründlich erlernen will, kann auf Ostern eintreten bei A. Milles, Bähringerstraße 59.

**Gesucht**

ein Lehrling mit tüchtiger Schulbildung für Comptoir und Laden. Ludwig Bertsch, Hofjuwelier.

**2.1. Lehrling**

zur Ausbildung im Blechnen- und Installations-Geschäft wird angenommen gegen sofortige Bezahlung bei

Carl Kaufmann, Soffenstraße 54.

**Hausbursche gesucht.**

Ein jüngerer, braver Bursche mit guten Empfehlungen wird per sofort gesucht bei A. L. Beck, Kaiserstraße 150.

**2.1. Hausbursche**

zum sofortigen Eintritt gesucht: Akademiestraße 15, Kontor.

**2.1. Monatsfrau,**

eine reinliche, fleißige, zum sofortigen Eintritt gesucht: Wilhelmstraße 7, parterre.

**Gesucht**

für Samstag Nachmittag eine Puhfrau: Hirschstraße 36 im 1. Stod.

**Stellen-Gesuche.**

\* Drei tüchtige Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen, 2 einfache Kellnerinnen, 1 tüchtige Köchin für Wirtschaft u. 1 Küchenmädchen suchen Stellen; Stellen finden: Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Kellnerinnen u. Küchenmädchen. Zu erfragen Durlacherstraße 51 im 2. Stod bei Frau Noe.

**Empfehlung.**

\* 2.1. Aufträge zum Weisnähen und Sticken werden stets angenommen: Lusenstraße 39 im 4. Stod links.

**Empfehlung.**

\* 2.1. Ein Fräulein empfiehlt sich im Anfertigen von Kostümen aller Art in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Waldstraße 81 im 3. Stod.

**Gefunden**

wurde ein schwarzgrauer Mantelkragen in der Nähe des Hoftheaters. Abzugeben Amalienstr. 55 im 4. Stod des Hinterhauses.

**Haus-Verkauf.**

Ein Haus, in der Altstadt gelegen, mit Einfahrt, großem Hof und Garten, für jedes größere Geschäft passend, ist sofort zu verkaufen. Näheres erteilt Adolf Kast, Waldstraße 29.

**Hausverkauf.**

Ein vierstöckiges Haus vor dem Durlacherthor, als Kapitalanlage geeignet, ist „um den Selbstkostenpreis“ zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 1202 an das Kontor des Tagblattes.

**Haus-Verkauf.**

Ein neu gebautes, vierstöckiges Wohnhaus, zwei Wohnungen im Stod mit je 2 und 3 Zimmern und Küche, schönem Hof, im Bahnhofstadtteil, nahe am Bahnhof gelegen, ist zum festen Preis von 41000 M., Mietverträglich 2578 M., Anzahlung 4000 — 5000 M., zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1207 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* Mehrere gebrauchte Herde, darunter größere, auf's Land passend, sind unter Garantie billig zu verkaufen: Bähringerstraße 59 (Schlosserei).

\* Ein noch gut erhaltener Konfirmanden-Anzug ist zu verkaufen: Schützenstraße 50 im 4. Stod.

2.1. Zwei solb gearbeitete Waschkommoden mit Marmorauflage sind preiswürdig zu verkaufen: Schützenstraße 36 in der Schreinerei. Händler verbeten.

Ein gut erhaltener Kinder-Wiegwagen, 1 Siggwagen und 1 einmal benutzte kleine Badewanne sind zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein feiner Frackanzug, mehrere schöne Fräcke, 1 schwarzer Kammgarn-Anzug, 1 Konfirmandenanzug, 1 schwarzer Rock, 1 Damenuhr und 1 Ovaltisch sind billig zu verkaufen: Schützenstraße 61 im 2. Stock. Auch werden Fräcke leihweise abgegeben.

\*2.1. Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist billig zu verkaufen bei **Carl Kollum** in Eggenstein.

\* Ein noch schönes, gut erhaltenes **Maskenkostüm** ist billig zu verkaufen im **Rußbaum**: Markgrafensstraße 30.

\* **Masken-Kostüm**, ein feines, elegantes (gelb Atlas), fast noch neu, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstraße 44, eine Treppe hoch.

\* **Kostüm (Spanierin)**, nur 2mal getragen, ist billig zu verkaufen. Näheres Bürgerstraße 1 im 2. Stock des Vorderhauses.

\*2.1. **Ein neuer Divan** ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 36, 2. Stock.

**Für Brautleute.** Eine vollständige Aussteuer, alles polirt, ist um den festen Preis von 300 M zu verkaufen und besteht aus: 2 vollst. Betten, 1 Eßisfonniere, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 1 Eßtisch, 4 Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch und 1 Küchensockerle, bei Wittwe: Kähler, Möbelhandlung, Waldstraße 14.

3.1. **Betten**, zwei noch neue, bestehend aus Bettstatt in matt und blank, mit hohem Kopfteil und Muschelauflage, Kopf, Haarmatratze, Kopfpolster, Deckbett und Kissen, sind Kurdenstraße 21 im 4. Stock zu verkaufen. Händler ausgeschlossen.

**Pneumatik-Fahrrad** und eine **Wringmaschine** werden billigst abgegeben: Klauerechstraße 18 im 2. Stock. \*2.1.

**Bogelfreunde!** Es werden billig abgegeben: **Echsfänger, Elstern, Witta, Weber, Blut u. Distelfinken, edle Harzer Vorfänger, singende Häher.** Tausche auch. **Eberle, Schwanenstr. 19.**

\* **Zwei rentable Häuser** mit Werkstätten und Hof werden von 2 tüchtigen Geschäftsleuten in Mitte der Stadt zu kaufen gesucht. Preis 45 000-50 000 M. Anerbieten sind Bahringersstraße 32 im 2. Stock rechts zu machen.

**Günstig**  
Ganze Haushaltungen sowie einzelne Möbel, Betten etc. werden gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1193 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Leere Wasserkrüge** werden zu kaufen gesucht: Sofienstr. 54, parterre.

**Holzdrehbank**, eine gut erhaltene, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Nr. 1204 im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Kostlich-Anerbieten.** \*3.1. Luisenstraße 63 im 3. Stock können 3-4 Herren einen guten **Mittags- und Abendtisch** erhalten. Dasselbst ist auf 1. März ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst.

**Gebrannte Kaffees.**  
Meine ohne jede Beimischung von Zucker, Fett etc. selbstgebrannten Kaffees in der Preislage von M. 1.40 bis M. 2.- per Pfund bringe unter Garantie für Feingeschmack in empfehlende Erinnerung.  
Ganz besonders mache auf meinen gebrannten Kaffee per Pfund M. 1.60 aufmerksam. Derselbe ist großbohlig, voll und kräftig, dabei von sehr feinem Aroma und das Beste, was um diesen Preis bei bescheidenstem Nutzen hergestellt werden kann.  
**Fritz Leppert,**  
Amalienstraße 14.



### Edelhirsch (im Anschnitt):

Schlegel per Pfd. 60 Pfg.,  
Bug per Pfd. 50 Pfg.,  
Magout per Pfd. 35 Pfg.;

### Rehziemer und Rehschlegel

von M. 4.- an;  
Rehbüge per Pfd. 70 Pfg.,  
Rehragout per Pfd. 40 Pfg.

empfehlen  
**August Enz,**  
2.2. Karlstraße 12.



### Hasen

so lange Vorrath per St. M. 3.-  
und zerlegt in allen Theilen  
billigst bei  
**August Enz,**  
2.2. Karlstraße 12.



### Neue Fischhalle, Kaiserstraße 100.

Heute frisch eingetroffen:  
**Feinste Holländer Angelschellfische**  
per Pfd. M. —40,  
**Cabelsau** per Pfd. M. —40,  
**Schollen** " " " —40,  
**Tafelzander** " " " —70,  
**Aheinhachte** " " " —75,  
**Ostend. Soles** " " " 1.75,  
**frisch gewässerte Stöckfische**  
per Pfd. M. —25.  
**J. Klasterer.**

### für Clowns

empfehlen  
**Gummischeuhe**  
à M. 1.50  
sowie  
**Turnschuhe,**  
weiß und braun,  
für Knaben und Herren  
billigst  
**N. A. Adler, Kaiserstraße 141.**

\* **Schöne Häfelarbeiten** sind zu haben: Durlacher Allee 2 im 4. Stock. Ebenfalls werden auch Hüte schön und geschmackvoll garnirt in und außer dem Hause.

**Haarbnndenes Abfallholz** ist nunmehr wieder vorrätzig und kann auf Bestellung prompt in's Haus geliefert werden.  
**Schubleistenfabrik, Amalienstraße 47.**

Kaiserstraße 9 sind heute frische fette **Gänse** angekommen u. zu haben im Hause, sowie auf dem Markte à 66 Pf. per Pfund.  
**L. Reutlinger.**

### Prima Schweineschmalz

verkauft unter Garantie der Reinheit  
**Paul Seher,**  
3.1. zum goldenen Kopf.

**Heute wird geschlachtet.**  
**Grisslich's Weinstube,**  
Berberstraße 59.

Heute früh **Kesselfleisch**, Abends **Leber- und Griebenwürste**, wozu höflichst einladet  
**J. Koch, zum Karpfen.**

### Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 13. Februar. I. Quartal. 23. Abonnements-Vorstellung. (Mittelpreise.) **Die Meisterfinger von Nürnberg** in 3 Akten von Rich. Wagner (gest. 13. Februar 1883). Vert. Bogner: Herr Döring, vom Gr. Hof- und Nationaltheater in Mannheim, Kunz Vogelgesang: Herr Jakob Müller, vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gäste. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Freitag den 14. Februar. I. Quartal. 24. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Der Nachruhm.** Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 16. Februar. 5. Vorstellung außer Abonnement. (Mittel-Preise.) **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten, nach Reilshac und Halévy's „Reveillon“ bearbeitet von E. Haffner und R. Genée. Musik von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr.

Zur 5. Vorstellung außer Abonnement „Die Fledermaus“ sind sämtliche Eintrittskarten auf nummerirte Plätze bereits verkauft. Auf nicht nummerirte Plätze (Ballon- und Parterre-Stehplätze. III. Rang Seite, IV. Rang Mitte und IV. Rang Seite dagegen sind Eintrittskarten im Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters noch zu haben.

Dienstag den 18. Februar. **Faschnachts-Vorstellung** zu kleinen Preisen (außer Abonnement). **Der Verschwendter.** Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von Ferd. Raimund. Musik von Konradin Kreuzer. Anfang **Vormittags 11 Uhr.**

Für diese Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Vormerkungen zu dieser Vorstellung nimmt das Vormerkbüro des Großh. Hoftheaters an den Wochentagen jeweils von 8-12 Uhr Vorm. und von 3-5 Uhr Nachm. bis längstens Montag den 17. Febr., Mittags 12 Uhr, entgegen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 Pfg. für jede Karte) sowie 5 Pfg. für eine Antwortpostkarte durch Postremahlung an das Vormerkbüro einzusenden. Der Verkauf der Eintrittskarten findet an der Kasse im Vestibüle des Hoftheaters statt: an die Abonnenten des Hoftheaters am Montag den 17. Febr., von 11-1 Uhr Mittags, der vorgemerkten Karten am gleichen Tage von 1/2 3-1/4 Uhr Nachm. und der allgemeine Verkauf am Montag den 17. von 4-6 Uhr Nachm. und am Dienstag den 18. Febr., von 10-11 Uhr Vorm.

**Statt jeder besondern Anzeige.**

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut  
**Hermann Altmann u. Frau,**  
 geb. Bodenheimer.

**Frankeneck.**  
 Heute Donnerstag  
**Schlachttag.**  
**F. Weppel.**

Nicht das Parfüm, wohl aber die hervorragenden hygienischen Eigenschaften der Patent-Myrrholin-Seife haben die angesehensten deutschen Professoren und Aerzte veranlaßt, dieselbe als die beste Toiletteseife zum täglichen Gebrauch zu bezeichnen. Wer mithin eine vernünftige Gesundheitspflege der Haut, eines der wichtigsten und empfänglichsten

**Nicht das Parfüm**

Organe des Organismus einem vorübergehend zwecklosen Wohlgeruch vorzieht, wird in seinem eigenen Interesse anstatt der theuren hygienisch wertvollen Seifen, dem Rath erfahrener Praktiker folgen und die als Toiletteseife, auch unübertroffene Patent-Myrrholinseife zum täglichen Gebrauch anwenden.

Die Patent-Myrrholin-Seife ist in allen guten Parfümerie- und Droguen-Geschäften, sowie in den Apotheken n. a. 50 Pfg. erhältlich und muß jedes Stück die Patent-Nummer 63592 tragen.

\* **Unlauterer Wettbewerb.** — Wie die Zeitungen berichten, hat der Börsenverein für den Deutschen Buchhandel, als Vertreter der gemeinsamen Interessen des Buchhandels in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, einschiedenerer Stellung zu dem bekannten Gesetz-Entwurfe genommen. In seiner Eingabe vom 20. Dez. v. J. an den Deutschen Reichstag hat der Börsenverein auch die *Modenwelt* namentlich aufgeführt als Beweis für „dringend gebotenes gesetzgeberisches Einschreiten gegen den im höchsten Grade schadenbringenden Mißbrauch eingetragener Titel.“ — „Die *Modenwelt*“, illustrierte Zeitung für Toilette, Handarbeiten u. s. w., wurde 1865 begründet. Seit einiger Zeit giebt nun ein industriöser Verleger eine „*Kleine Modenwelt*“ und eine „*Große Modenwelt*“ heraus; sein Local hat derselbe in dem gleichen Postbezirk, Berlin W. 35, aufgeschlagen, in dem das Original-Unternehmen seit fast dreißig Jahren seinen Sitz hat. Leider wird das neue Gesetz, auch wenn es nach den Anträgen des Börsenvereins zustande kommt, solche Fälle von Nachahmung früherer Datums auch in ihrer Fortdauer nicht mehr berühren.

**Standesbuch-Auszüge.**

**Geburten:**

- 7. Febr. Wilhelm, Vater Wilhelm Keiber, Schuhmacher.
- 8. „ Sofie Karoline, Vater Max Gorenflo, Bureaudienst.
- 10. „ Helene, Vater Adam Steindrenner, Schriftfeger.
- 10. „ Hermann, Vater Johann Weid, Schneider.
- 10. „ Luise Bertha, Vater Wilhelm Sondheim, Glaser.
- 11. „ Josef August, Vater Josef Birch, Schlosser.
- 11. „ Emma Theresia, Vater Martin Traub, Gypfer.
- 11. „ Ludwig, Vater Hermann Altmann, Kaufmann.

**Todesfälle:**

- 10. Febr. Marie Balth, Wadnerin, ledig, alt 19 Jahre.
- 10. „ Martin Meyer, Rechnungsrath, ein Wittwer, alt 62 Jahre.
- 11. „ Emma, alt 1 Jahr 1 Monat 17 Tage, Vater Albert Matke, Sattler.
- 11. „ Emma, alt 1 Jahr 4 Monate 24 Tage, Vater Karl Ahle, Schreiner.

**Wochengottesdienst:** Donnerstag den 13. Februar, Abends 5 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtvicar Braun.

Druck und Verlag der G. H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

Jedem Freunde einer schmackhaften und kräftigen Suppe ist wohl der Name „Maggi“ bekannt. Die von der Firma dieses Namens in den Handel gebrachte Suppenwürze gibt der klugen und sparsamen Hausfrau das einfachste Mittel in die Hand, jeder faden Suppe oder Fleischbrühe augenblicklich, mit wenig Kosten, Wohlgeschmack und Kraft zu verleihen. Ausserdem ermöglicht Maggi's Suppenwürze, neben einer guten Suppe auch ein saftiges Rindfleisch auf den Tisch zu bringen, das nicht bis zur Geschmacklosigkeit ausgekocht ist. Diese köstliche Würze sollte daher in keinem Hause fehlen.



**Schwarzwaldverein**  
 — Section Karlsruhe. —  
 Donnerstag den 13. Februar 1896  
**kein**  
**Vereinsabend.**

**Nervenleidenden**

gibt ein Geheiltes aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel.  
 \*18.12. B. Liebert, Leipzig Connewitz.

**Tagesordnung**  
 des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

**Strafkammer I.**

- Freitag den 14. Februar, Vormittags 9 Uhr:
- J. u. S. gegen Franz Kögel von Gallen, wegen Diebstahls, Diebstahls, Betrugs und Uebertretung des §. 368 St. O. B.
- J. u. S. gegen Jakob Krauß von hier, wegen Körperverletzung.
- J. u. S. gegen Emma Huband geb. Huband von Kuppenau, wegen Beleidigung.
- J. u. S. gegen Friedrich Justl von Weinheim, wegen Beleidigung.
- J. u. S. gegen Jakob Bechtold von Ebersheim und Elise Bechtold geb. Strauß von Obenheim, wegen Beleidigung.



**Festhalle.**

Sonntag den 16. Februar,  
 Nachmittags 4 Uhr,

**Grosses Bockbier-Fest,**

verbunden mit

**Humoristischem Concert**

(neues urfideles Programm), der

**Leib-Grenadier-Kapelle,**

3.1. Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Auf allgemeines Verlangen:

Zweites und unwiderlichstes Auftreten der rühmlichst bekannten

**Ungarischen Magnaten-Kapelle**

der

Szegény legéniek dö Hod-Mező-Vásárhely e Magyar-Ország,

unter persönlicher Leitung ihres Obergepann

**Magsz-Postoz, f. und f. Hofballmusikdirektor.**

Sämmtliche Stücke werden auf ungarischen Original-Instrumenten und ohne Noten gespielt.

Eintritt: { Abonnenten . . . . . 20 Pfg.,  
 Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.

Eintrittskarten und Programme sind von Samstag den 15. d. Mts. beim Stadtgarteneinnehmer Herrn Friedrich zu haben.

Die Gallerie ist geöffnet.

Bezugnehmend auf obige Anzeige erlaube ich mir, ein tit. Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß während des Concertes ein **hochfeiner Stoff Moninger'sches Bockbier**, das Glas zu 20 Pfg., zum Ausschank kommt, sowie **närrische Kopfbedeckungen** à 15 Pfg. am Eingang zu haben sind.

**Wagner,**  
**Festhallen-Restaurateur.**